

Beschlussantrag

Vorlagen-Nr.: AN 005/2023

Einreicher: Fraktion Bündnis 90/ Die Grünen
Sachbearbeiter: Nancy Stegemann

Datum: 07.03.2023
17.04.2023

Telefon: 03342 245140

Betreff:

Umrüstung Straßenbeleuchtung

Beratungsfolge	Termin	Behandlung
Ortsentwicklungs-, Bau- und Umweltausschuss	20.03.2023	öffentlich
Wirtschafts-, Verwaltungs-, Ordnungs- und Finanzsausschuss	23.03.2023	öffentlich
Gemeindevertretung	17.04.2023	öffentlich

Beschlussvorschlag:

Die Gemeindevertretung beschließt:

Der Bürgermeister wird beauftragt, schnellstmöglich die Straßenbeleuchtung ~~komplett~~ auf LED-Leuchtmittel umzurüsten. Hierfür sollen Mittel aus dem Brandenburg-Paket sowie Haushaltsmittel aus dem Produkt 201070000 verwendet werden. Die neuen Leuchtmittel sollen die Lichtfarbe Warmweiß (bis maximal 3000 K) erzeugen.

Ferner wird der Bürgermeister beauftragt, bis zum OBUA am 4. September einen Fahrplan zur Umsetzung vorzulegen.

In der nächsten Ausschusssrunde wird der OBUA dazu beraten.

Sachverhalt:

LED-Technologie ist wesentlich energieeffizienter als herkömmliche Beleuchtungssysteme. Das bedeutet, dass durch die Umstellung der Stromverbrauch der Straßenbeleuchtung erheblich reduziert werden kann. Dies wiederum führt nicht nur zu einer Verringerung des CO₂-Ausstoßes und damit zu einem positiven Beitrag zum Klimaschutz, sondern senkt auch erheblich die Energiekosten, welche die Gemeinde aktuell zu tragen hat. Des Weiteren bieten LED-Lampen eine längere Lebensdauer als herkömmliche Beleuchtungssysteme. Das bedeutet also, dass die Wartungs- und Ersatzkosten ebenfalls gesenkt werden können, da die Lampen seltener ausgetauscht werden müssen. Dementsprechend hoch ist auch der damit einhergehende Energieverbrauch. Im vergangenen Jahr haben alleine die Stromkosten für die Straßenbeleuchtung 238T Euro betragen. Diesen Ausgaben stehen mit den möglichen Energieeinsparungen auch Minderkosten von ca. 150T Euro pro Jahr gegenüber, wenn die Straßen Neuenhagens vollständig mit LED-Leuchtmitteln erhellt werden. Entgegen den Aussagen des Bürgermeisters, dass sich ein Umbau vor 2035 nicht lohnen würden, würden sich die Gesamtinvestitionen also bereits nach wenigen Jahren amortisieren. Davon unabhängig werden aber genau solche Vorhaben aktuell vom Land durch das Brandenburg-Paket gefördert. Die Gemeinde würde also ab der Umrüstung aktiv Geld sparen und den durch die vielen Krisen stärker belasteten Haushalt entlasten.

Finanzielle Auswirkungen:

Durch die Ausführung des vorgeschlagenen Beschlusses entstehen folgende Auswirkungen auf den Haushalt:

Ca. 500T Euro. Mögliche Ersparnis bei Zugrunde legen der Stromkosten des letzten Jahres bei kompletter Umrüstung ca. 158T Euro p.a.